

GESCHÄFTSJAHR 2016 IN ZAHLEN

Berichterstattung an die Organe

FINANZKOMMENTAR

Geschäftsergebnis

Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Jahresgewinn von CHF 1'263'268 erzielt. Die Pauschalabgeltungen durch die Konkordatskantone erfolgten im Gesamtbetrag von CHF 13 Mio. unverändert zum Vorjahr. Der Ertrag aus der Erbringung von Bildungsangeboten für Dritte lag mit CHF 0.7 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von CHF 1.1 Mio. Neben der rückläufigen Teilnehmerzahl von Aspiranten polizeiliche Grundausbildung für Dritte ging auch die Nachfrage nach Prüfungsvorbereitungskursen für die Militärische Sicherheit zurück. Im Seminar- und Gastrobereich wurde ein konstanter Umsatz von CHF 2.9 Mio. erwirtschaftet. Dieser Bereich leistete unverändert einen wesentlichen Beitrag zur Auslastung der bestehenden Infrastruktur und somit zur Deckung der vorhandenen Fixkosten.

Die tieferen Teilnehmerzahlen haben zu einer entsprechenden Reduktion des Aufwandes für Waren- und Verbrauchsmaterial geführt. Analoges gilt für den Gastroaufwand, wobei der dortige Aufwandrückgang durch eine verbesserte Warenbewirtschaftung noch verstärkt wurde. Aufgrund der tieferen Teilnehmerzahlen polizeiliche Grundausbildung und durch einen optimierten Einsatz der eigenen personellen Ausbildungsressourcen konnten die durch Korpsausbilder geleisteten Ausbildungslektionen um über 2'000 Lektionen reduziert werden. Gesamthaft konnten die Ausgaben für Korps- und Zeitausbilder gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.3 Mio. reduziert werden.

Die Kosten für Personal und sonstigen Betriebsaufwand konnten dank einem sorgfältigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und einer restriktiven Ausgabenpolitik verglichen zum Vorjahr um rund CHF 0.3 Mio. reduziert werden.

Bilanz

Per 31.12.2016 beläuft sich die Bilanzsumme auf CHF 46.6 Mio. (2015: CHF 46.3 Mio.). Die IPH verfügt per Bilanzstichtag über Flüssige Mittel von CHF 4.3 Mio. (2015: CHF 2.5 Mio.) Die verzinslichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen gesamthaft unverändert zum Vorjahr CHF 40.5 Mio. Eine im Jahr 2016 fällig gewordene Kredittranche von CHF 7 Mio. konnte zu sehr vorteilhaften Konditionen langfristig refinanziert werden. Das aktuell freundliche Zinsumfeld hat dazu geführt, dass der Finanzaufwand im Vorjahresvergleich um CHF 0.1 Mio. tiefer ausgefallen ist. Die Eigenkapitalquote hat sich dank des hohen Jahresgewinns deutlich erhöht und beträgt 6.9% (2015: 4.2%). Die Stärkung der Eigenkapitalquote durch Einbehaltung der erzielten Jahresgewinne und der damit einhergehende Aufbau der Flüssigen Mittel sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung der sich in Erarbeitung befindenden Immobilienstrategie 2030.

Geldfluss

Die flüssigen Mittel haben im Geschäftsjahr 2016 um CHF 1.8 Mio. zugenommen (2015: Zunahme CHF 1.1 Mio.). Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit beträgt CHF 2.9 Mio. und liegt auf Höhe des Vorjahreswertes. Für wertvermehrende Investitionen wurden total CHF 1.2 Mio. ausgegeben (2015: CHF 1.8 Mio.). Hiervon entfallen auf Immobilien und Mobilien CHF 1.0 Mio. (2015: CHF 1.6 Mio.) und auf den Ausbau der ICT Lernumgebung CHF 0.2 Mio. (2015: ebenfalls CHF 0.2 Mio.). Der Geldzufluss aus Investitionsbeiträgen beträgt CHF 0.1 Mio.

Ausblick

Der finanzielle Druck der elf Konkordatskantone als Eigner bleibt auch künftig bestehen. Die IPH Hitzkirch ist gefordert, weiterhin wirtschaftlich mit ihren finanziellen Mitteln umzugehen und zusätzliche Einnahmemöglichkeiten im Aus- und Weiterbildungsangebot sowie im Seminarbereich zu erwirken.

Die zur Erfüllung des Leistungsauftrags vorhandene Infrastruktur ist mittlerweile teilweise veraltet und sanierungsbedürftig. Zudem stehen Betriebsoptimierungen und Erweiterungen an.

Im Rahmen des Projektes «Immobilienstrategie 2030» werden für den Planungshorizont 2017 – 2030 die Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Infrastruktur evaluiert und geplant. Der dadurch entstehende Finanzierungsbedarf muss mittels Aufnahme von zusätzlichen Darlehen auf dem Kapitalmarkt oder von den Konkordatsmitgliedern gedeckt werden.

ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	IST 2016	Prognose 2016 ¹⁾	IST 2015	Abw. Prognose	Veränd. Vorjahr
Pauschalabgeltung Konkordatskantone	13'000'000	13'000'000	13'000'000		
Übriger DL-Ertrag Konkordatskantone	68'708	69'500	66'439	-792	2'269
Bildungsangebot Dritte	730'624	733'400	1'087'101	-2'776	-356'477
Seminare und Events	2'933'305	2'755'800	2'945'617	177'505	-12'312
Übrige Erträge	18'489	16'600	9'371	1'889	9'118
Aktiviert Eigenleistungen	71'448	90'000	92'983	-18'552	-21'535
Ertragsminderungen	-119'872	-129'000	-112'455	9'128	-7'417
Total Dienstleistungsertrag	16'702'702	16'536'300	17'089'056	166'402	-386'354
Waren- und Verbrauchsaufwand	410'491	426'000	508'106	-15'509	-97'615
Gastroaufwand	524'969	551'000	622'909	-26'031	-97'940
Drittleistungen Lehrkörper und übrige	1'900'638	1'932'500	2'336'978	-31'862	-436'340
<i>Total Warenaufwand und Drittleistungen</i>	<i>2'836'098</i>	<i>2'909'500</i>	<i>3'467'993</i>	<i>-73'402</i>	<i>-631'895</i>
Deckungsbeitrag 1	13'866'604	13'626'800	13'621'063	239'804	245'541
Personalaufwand	6'922'527	6'969'700	7'146'610	-47'173	-224'083
Deckungsbeitrag 2	6'944'077	6'657'100	6'474'453	286'977	469'624
Raumaufwand	814'563	856'400	800'701	-41'837	13'862
Unterhalt + Reparaturen	169'655	175'000	140'741	-5'345	28'914
Fahrzeugaufwand	106'535	115'000	123'681	-8'465	-17'146
Sachvers., Gebühren + Abgaben	108'287	113'000	110'176	-4'713	-1'889
Energie- und Entsorgungsaufwand	386'227	434'000	427'245	-47'773	-41'018
Verwaltungs- und Informatikaufwand	904'163	953'000	866'394	-48'837	37'769
Werbeaufwand	138'034	167'500	201'554	-29'466	-63'520
<i>Total Betriebs- und Verwaltungsaufwand</i>	<i>2'627'464</i>	<i>2'813'900</i>	<i>2'670'492</i>	<i>-186'436</i>	<i>-43'028</i>
Erfolg vor Abschr. + Zinsen (EBITDA)	4'316'613	3'843'200	3'803'961	473'413	512'652
Abschreibungen	2'552'400	2'559'800	2'639'901	-7'400	-87'501
Erfolg vor Zinsen (EBIT)	1'764'213	1'283'400	1'164'060	480'813	600'153
Finanzerfolg	-549'077	-552'700	-664'282	3'623	115'205
Ordentliches Ergebnis	1'215'136	730'700	499'778	484'436	715'358
A.o. und nicht betrieblicher Erfolg	48'132	48'200	75'983	-68	-27'851
JAHRESGEWINN	1'263'268	778'900	575'761	484'368	687'507

1) Prognose 2016 gemäss Sitzung KB vom 3.11.2016

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG 2016

JAHRESGEWINN: TCHF 1'263 (Δ P16: +TCHF 484 / VJ 15: +TCHF 687)

Betriebsertrag: TCHF 16'703 (Δ P16: +TCHF 166 / VJ 14: -TCHF 386)

- **Paschalabgeltungen Konkordatskantone:** unverändert CHF 13 Mio.
- **Bildungsangebot Dritte:** TCHF 356 unter Vorjahr. Rückgang Anmeldungen Drittpartner Grundausbildung (Ertrag -TCHF 126). Übrige Erträge aus Bildungsangebot Dritte -TCHF 230 (KKW Kurse, MiSiSich Lehrgänge).
- **Seminarzentrum:** TCHF 178 über Prognose (primär aus Hotellerie und Vermietung Seminarräume, u.a. Lehrlingslager SUVA und diverse kurzfristige Reservationen). TCHF 12 unter Vorjahr; Umsatzeinbuße Gastronomie infolge geringerer Teilnehmerzahlen fast vollständig durch Mehrertrag Vermietung Seminarräume und Ertrag aus Facility-Dienstleistungen für Dritte kompensiert.
- **Aktivierete Eigenleistungen:** Eigenleistungen wurden im Zusammenhang mit Investitionen in Sachanlagen (TCHF 55) und dem Projekt „Polizeiliche Anforderungsprüfung PAP“ (TCHF 16) erbracht.
- **Ertragsminderungen:** beinhaltet quasi ausschliesslich den Aufwand MWSt. Aktuell kommt die Pauschalsteuersatz-Methode (PSS) zur Anwendung. Eine Umstellung auf die effektive Abrechnungsmethode wird geprüft und könnte im Zusammenhang mit der Immobilienstrategie vorteilhaft sein.

Warenaufwand und Driftleistungen: TCHF 2'836 (Δ P16: -TCHF 73 / VJ 15: -TCHF 632)

- **Waren- und Verbrauchsaufwand inkl. Gastro:** TCHF 42 unter Prognose. Deutliche Einsparung von TCHF 196 vs. Vorjahr; geringerer Verbrauch infolge tieferer Anzahl Absolventen, Waren- und Materialeinsatz insbesondere im Gastrobereich optimiert, im Vj fälschlicherweise nicht eliminierte interne Verrechnungen TCHF 52
- **Driftleistungen Lehrkörper und übrige:** TCHF 32 unter Prognose. Verglichen zum Vorjahr Aufwandreduktion um TCHF 436; aufgrund tieferer Teilnehmerzahlen und durch einen optimierte Einsatz der eigenen Personalressourcen wurden 2'063 Lektionen weniger von Korpsausbilder eingekauft. Ebenfalls weniger Aufwand für Fahrtraining Driveline.

Personalaufwand: TCHF 6'923 (Δ P16: -TCHF 47 / VJ 15: -TCHF 224)

- Aufwandreduktion infolge deutlich erhöhten krankheits- und unfallbedingten Rückvergütungen von TCHF 180 (Vj TCHF 53). Die Ausfälle mussten nicht mit kostenintensiven Temporärlösungen kompensiert werden.
- Mehraufwand für eigene Lohnkosten TCHF 37 vs. Vj (u.a. zus. Stelle Buchhaltung infolge Insourcing, Direktor ad interim)
- Aufwandreduktion dank reduziertem Einsatz von Freelancern (vs. Vj -TCHF 142)

Betriebs- und Verwaltungsaufwand: TCHF 2'627 (Δ P16: -TCHF 186 / VJ 15: -TCHF 43)

- **Raumaufwand:** TCHF 42 unter Prognose (Reinigungsarbeiten, U&R)
- **Energieaufwand:** TCHF 48 unter Prognose und TCHF 41 unter Vorjahr. Primär als Folge der Einsparungen aus der Umstellung auf Holzschnitzelheizung sowie den Stromeinkauf am freien Markt (Elektra Baselland)
- **Verwaltungs- und Informatikaufwand:** TCHF 49 unter Prognose (Aufwand im Q4 für Büro- und Verbrauchsmaterial sowie ICT pessimistisch geschätzt). Vs. Vorjahr Mehraufwand TCHF 38 (Kostenreduktion Buchhaltung infolge Insourcing TCHF 66, Mehraufwand externe Beratungen TCHF 96). Kosten externe Beratung 2016: Organisationsentwicklung Bolz + Partner TCHF 106, Immobilienstrategie Fuhr Buser Partner TCHF 77

Finanzaufwand netto: TCHF 549 (Δ P16: -TCHF 4 / VJ 15: -TCHF 115)

- Abnahme Zinsaufwand ggü. Vorjahr durch Refinanzierung Festhypothek CHF 7 Mio. neu zu 0.55 % (bisher 2.13 %).

Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg: TCHF 48

- Erlös aus Verkauf Anlagevermögen TCHF 9
- Ausserordentlicher Erfolg TCHF 39; Rückerstattung einer Doppelzahlung Swissmentor aus GJ 2014



BILANZ IN CHF	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	4'340'411	2'544'364	1'796'047
Ford. aus Lieferungen und Leist.	210'757	230'025	-19'268
Übrige Forderungen	23'987	226	23'761
Vorräte und angefangene Arbeiten	128'401	119'780	8'621
Aktive Rechnungsabgrenzungen	490'657	706'164	-215'507
Umlaufvermögen	5'194'213	3'600'559	1'593'654
Finanzielle Anlagen	-	1'000	-1'000
Mobile Sachanlagen	1'564'258	1'955'000	-390'742
Immobilie Sachanlagen	39'422'157	40'238'000	-815'843
Immaterielle Anlagen	399'025	470'000	-70'975
Anlagevermögen	41'385'440	42'664'000	-1'278'560
Total Aktiven	46'579'653	46'264'559	315'094
PASSIVEN			
Verb. aus Lieferungen und Leist.	713'936	964'607	-250'671
Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	272'865	299'005	-26'140
Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	12'000'000	7'000'000	5'000'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'780'391	2'559'119	-778'728
Kurzfristige Verbindlichkeiten	14'767'192	10'822'731	3'944'461
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	28'500'000	33'500'000	-5'000'000
Investitionsbeiträge	107'365	-	107'365
Total Fremdkapital	43'374'557	44'322'731	-948'174
Neubewertungsreserve	1'311'430	1'311'430	-
Gewinnvortrag	630'398	54'637	575'761
Jahresgewinn/-verlust	1'263'268	575'761	687'507
Total Eigenkapital	3'205'096	1'941'828	1'263'268
Total Passiven	46'579'653	46'264'559	315'094

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31.12.2016

AKTIVEN

- Flüssige Mittel**

Zunahme Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	TCHF	2'892
Abnahme Geldfluss aus Investitionstätigkeit	TCHF	1'203
Zunahme Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	TCHF	107
Zunahme Flüssige Mittel per 31.12.2016	TCHF	1'796

- Anlagevermögen**

Anlagevermögen per 1.1.2016	TCHF	42'664
+ cash-out für Investitionen mobile Sachanlagen	TCHF	294
+ cash-out für Investitionen immobile Sachanlagen	TCHF	752
+ cash-out Investitionen immaterielle Anlagen	TCHF	165
+ Aktivierte Eigenleistungen	TCHF	71
./ cash-in aus Devestitionen	TCHF	8
./ Abschreibungen brutto	TCHF	2'553
Anlagevermögen per 31.12.2016	TCHF	41'385

PASSIVEN

- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leist. / Passive Rechnungsabgrenzungen**

Per Ende Vorjahr waren hohe Rechnungen aus Investitionstätigkeiten des Jahres 2015 offen und haben zu einem entsprechend hohen Ausweis dieser Passivpositionen geführt. Die Abgrenzung für Ferien und Mehrzeiten inkl. Sozialkosten betragen per 31.12.2016 TCHF 68 (Vorjahr TCHF 345). Im Januar 2016 wurden über Jahre hinweg kumulierte Zeitguthaben im Betrag von rund TCHF 200 zuzüglich Sozialkosten TCHF 15 ausbezahlt (vor allem Bildungspersonal).

- Finanzverbindlichkeiten**

kurzfristig:

Darlehen Kanton Luzern (unverzinslich), fällig 31.8.2017	TCHF	7'000
Darlehen Credit Suisse (1.35 %), fällig 1.9.2017	TCHF	5'000
	TCHF	12'000

Darlehen Kanton Luzern CHF 7 Mio. wird durch den Kanton Aargau refinanziert (10 Jahre fest, 0.5 %). Über die vollständige oder anteilige Refinanzierung der Fälligkeit Credit Suisse CHF 5 Mio. wurde noch nicht entschieden.

- Investitionsbeiträge**

Der Kanton Luzern hat die im Rahmen der Heizungssanierung erfolgte Anschaffung einer Holzschnitzelheizung sowie die Optimierung der bestehenden Wärmeverteilung mit einem Investitionsbeitrag von TCHF 108 subventioniert. Der erhaltene Beitrag wird passiviert und über die erwartete Nutzungsdauer der Heizungsanlage von 33 Jahren erfolgswirksam als Minus-Abschreibungen aufgelöst.

Gewinnverwendung; Antrag an die Konkordatsbehörde zur Verwendung des Jahresgewinns 2015

Gewinnvortrag per 1.1.2016	TCHF	631
Zuweisung Jahresgewinn 2016	TCHF	1'263
Vortrag auf das neue Geschäftsjahr	TCHF	1'894